

# Private Vorsorge

## 1. Was bedeutet private Vorsorge?

- Private Vorsorge ist **freiwillig**.
- Jeder entscheidet selbst, ob und in welcher Höhe er private Versicherungen abschließt.
- Sie ergänzt die gesetzlichen Sozialversicherungen und kann die **Lebensqualität erhöhen**.
- Synonym: **Individualversicherung**.

## 2. Beiträge und Leistungen

- Die **Beitragshöhe** hängt von der gewünschten Leistung und vom Risiko ab (z. B. Alter, Beruf, Wohnort).
- Beiträge müssen regelmäßig gezahlt werden, damit der Schutz bestehen bleibt.
- Höhere Beiträge → bessere Leistungen.

## 3. Beispiele für Individualversicherungen

- **Haftpflichtversicherung**: Deckt Schäden ab, die man anderen zufügt (z. B. Fahrradunfall).
- **Kfz-Versicherung**: Pflichtversicherung, ersetzt Schäden am Auto oder durch das Auto verursacht.
- **Hausratversicherung**: Schützt das Eigentum in der Wohnung (z. B. bei Feuer oder Wasser).
- **Fahrradversicherung/Handyversicherung**: Zusatzschutz für wertvolle Gegenstände.

## 4. Ergänzung zu Sozialversicherungen

- **Zahnzusatzversicherung**: übernimmt zusätzliche Zahnarztkosten.
- **Krankenhauszusatzversicherung**: bessere Leistungen im Krankenhaus.
- **Unfallversicherung**: zahlt einmalige Summen nach einem Unfall.
- **Berufsunfähigkeitsversicherung**: monatliche Zahlung, wenn man seinen Beruf nicht mehr ausüben kann.
- **Erwerbsunfähigkeitsversicherung**: Zahlung, wenn gar kein Beruf mehr möglich ist.

## 5. Vorsorge fürs Alter

- Private Altersvorsorge wird immer wichtiger, da die gesetzliche Rente oft nicht reicht.
- Beispiele:
  - Riester-Rente
  - betriebliche Altersvorsorge
  - private Rentenversicherung
  - Aktienfonds oder Lebensversicherung

## 6. Merksatz

Private Vorsorge schützt vor finanziellen Risiken und ergänzt die gesetzlichen Sozialversicherungen. Sie ist besonders wichtig, um Altersarmut vorzubeugen und individuelle Lebensrisiken abzusichern.